

66. JAHRGANG

Mai 2017

Nr. 5/2017

seit 136 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Noch ist es ein frühlingshafter, schöner Blick
auf die Trabrennbahn.*

Wie wird es hier nach der Veränderung des Platzes
und der Bebauung des Rennbahngeländes aussehen?

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Mai und Juni

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

2.5. Hildburg Osterkamp	1.6. Lenchen Hümmer
3.5. Anke Poggensee	1.6. Günther Siegert
4.5. Heidrun Steinitz	4.6. Marcus Weinberg
4.5. Erika Thiele	6.6. Brunhilde Wendt
5.5. Sylvelin Reif	7.6. Manfred Mischke
14.5. Karin von Häfen	7.6. Schmuck, Christa
15.5. Reinhard Miek	13.6. Annely Düwel
15.5. Klaus Breckwoldt	13.6. Ingrid Osterholz
19.5. Editha Thormann	15.6. Rolf Wichmann
19.5. Petra Liedtke	21.6. Herbert Baak
23.5. Karin Tamm-Pille	24.6. Ingrid Fischer
24.5. Marga Kroher	26.6. Manfred Hümmer
25.5. Krüger, Gerhard	27.6. Gisela Müller
	28.6. Uwe Hirthe
	30.6. Karla Buhr

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

3.5. Anke Poggensee	80 Jahre
25.5. Krüger, Gerhard	80 Jahre
1.6. Lenchen Hümmer	80 Jahre
1.6. Günther Siegert	70 Jahre
7.6. Schmuck, Christa	65 Jahre
15.6. Rolf Wichmann	65 Jahre

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Der jüdische Friedhof in Bahrenfeld

1870 wurde nach Schließung des Friedhofs Königstraße (1869) am Bornkampsweg von der Hochdeutschen Israelitischen Gemeinde zu Altona ein Gelände zur Erstellung eines Friedhofs erworben. Ab 1873 bis 1939 fanden hier Begräbnisse statt, vereinzelt noch nach 1945. Einige bekannte Persönlichkeiten jüdischen Glaubens fanden hier ihre letzte Ruhestätte, so z.B. Charlotte Embden (gest. 1899), die Lieblingsschwester von Heinrich Heine. Es gibt auch Grabsteine, die von anderen Friedhöfen nach deren Auflösung verlegt wurden, bzw. solche, die zweckentfremdet z.B. zum U-Bahn-Bau verwandt wurden und später wieder freigelegt und hierher verbracht wurden. Insgesamt fanden auf diesem Friedhof 2250 deutsche und portugiesische Juden ihre letzte Ruhestätte.

(Quelle: Michel Halevy, *Im jüdischen Hamburg*)

(Info der Redaktion: Am So. dem 18.6. um 15 Uhr haben wir vom Bahrenfelder Bürgerverein eine Führung mit Herrn Halevy über diesen Friedhof der an der Regerstr./Ecke Bornkampsweg liegt, wie es auch unter „Veranstaltungen“ in dieser Ausgabe zu lesen ist.)

Gisela Baasch

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Di. 2.5. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.
Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 10.5. Kaffeenachmittags-Treff im Restaurant „Lilleike“ um 15°Uhr.
Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, um mit euch zwei nette Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Anmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, es wäre aber nett, wenn Sie sich trotzdem anmelden, um planen zu können. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel.01637911434

Do. 11.5. Mitgliederversammlung im Restaurant „Lilleike“. Frau Illing vom Seniorenbeirat wird uns über die Aufgaben des Beirats berichten.

Fr. 19.5. 11 Uhr Besuch des Deutschen Zusatzstoff-Museums auf dem Gelände des Großmarktes. Was ist alles in unseren Lebensmitteln enthalten? Es ist unglaublich und interessant. Preis mit Führung ca. 4-5 € (Je nach Teilnehmerzahl) Zahlung vor Ort. Dauer ca. 70 Min.
Anfahrt mit der 3er Bus bis Nagelsweg. Treffen kurz vor 10 Uhr Silcherstr. Abfahrt 10.03 Uhr.
Letzte Anmeldungen umgehend bei Fam. Fitz; Tel. 891631. (Leitung: Horst Lehmann)

Di. 30.5 10.30 Uhr Besuch der Müllverbrennungsanlage Borsigstr.
Wir treffen uns um 9:00Uhr an der Bushaltestelle Silcherstr. und fahren mit dem 3er Bus bis Tiefstack. Von dort gehen wir ca.10 Min. bis zur MVB. Es erwartet uns eine ca. 2-stündige Führung. Bitte achtet auf folgenden Hinweis: Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Das Mindestalter ist 12 Jahre. Die Anlage ist nicht barrierefrei. Die Wege innerhalb der Anlage sind mit Lichtgittern über mehrere Etagen ausgerüstet. Aus Sicherheitsgründen können daher Personen mit Gehhilfen, Höhenangst und ungeeignetem Schuhwerk nicht teilnehmen. **Die Führung ist kosten-**

frei. Teilnehmergrenze 20 Pers. Wer noch möchte bitte umgehend bis zum **19.05.** bei Marianne Nuskowski Tel. **040-8903192** anmelden. Ein paar Plätze waren bei Redaktionsschluß noch frei.

Di. 2.6. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.
Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Do. 8. Juni Mitgliederversammlung (Näheres später) Da wir mit unserer Versammlung ab Juni nicht mehr im „Lilleike“ sein können, suchen wir noch einen neuen Versammlungsort. Bitte lesen Sie die Juni Ausgabe genau, um Bescheid zu wissen. Aus dem Grund haben wir bis Redaktionsschluss auch noch kein Programm für den Abend.
Die Kaffeenachmittage im „Lilleike“ finden aber weiterhin zur gewohnten Zeit dort statt.

Mi. 14.6. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“ um 15° Uhr. Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, um mit euch zwei nette Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Anmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, es wäre aber nett, wenn Sie sich trotzdem anmelden, um planen zu können. Kontakte und Fragen dazu bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel.01637911434

Do. 15.06. MTT (Museum für Textile Technik) um 15 Uhr. Frau Francke wird uns einige interessante Techniken, Muster und Maschinen vorstellen. Anstelle von Eintritt wird eine Spende von 3 € erbeten, es darf auch gern etwas mehr sein. Beginn: Das winzige Museum befindet sich im ehemaligen Altonaer Krankenhaus, Max-Brauer-Allee 134, Eingang Hospitalstraße gegenüber Haus Nr.122, Bus 15 oder 25, Haltestelle Gerichtstraße. Im Anschluss wollen wir gemeinsam im Café „Sein“ Kaffeetrinken gehen. Anmeldungen bei Gisela Baasch: 39 72 30. Treffpunkt kurz vor 15 Uhr am Eingang.

So. 18.6. Führung über den jüdischen Friedhof in Bahrenfeld um 15 Uhr.
Anmeldungen nur bei Gisela Baasch Tel.397230. Die Herren bitte den Hut (Mütze) nicht vergessen. Treffen vor dem Eingang Bornkampsweg/Ecke Regerstr. Um 14.50 Uhr. Spende von 5,- € p.P. erbeten.

Im Juli und August finden keine Mitgliederversammlungen statt. (Sommerferien) Wir müssen ja leider auch noch einen neuen Versammlungsort finden. (Haben Sie Vorschläge?)

Sa. 29.7. Bus- und Schifffahrt nach Pellworm. Es geht auch zu den Seehundbänken und zur Inselkirche Pellworm. Reichhaltiges Buffet an Bord. Preis 63,- €. Anfragen bei Bruni Wendt; Tel. 015770210890 oder Christa Markmann Tel. 894267. Überweisungen auf das Konto: B. Wendt: DE75 300209000606453104. Stichwort Pellworm.

Die Tour ist ausgebucht!
Abfahrt Silcherstr./ Ecke Bahrenf. Ch. um 8.20 Uhr. Rechtzeitig vor Ort sein

Kohlfahrt: Termin Sa. 23.9. Der Bus ist leider schon ausgebucht. Sie können sich aber auf Nachrückerliste setzen lassen, denn erfahrungsgemäß werden immer wieder Plätze frei.

Preis für Mitglieder 33,- €; für Gäste 36,- bei Renate Weidner: Tel. 53276134 melden.
Abfahrt 7.30 Uhr Uhr Silcherstr./ Ecke Bahrenf. Ch. Näheres zur Fahrt bleibt wieder eine Überraschung. Zahlungen auf das BBV Konto Stichwort „Kohlfahrt“. **Konto des Bahrenf. Bürgervereins:**
IBAN: DE43200505501044249751.

Zum Vorplanen:

Am Donn. 14.9. zur Versammlung kommt Frau von Jago vom Verein für Denkmalspflege zu uns.

Grünkohlessen Fr. 15.Dezember 18 Uhr bei Dutschmann

Waldweihnacht Sa. 16. Dezember

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

für alle, die nicht dabei sein konnten oder wollten.

Am So. 26.3. um 15 Uhr fand die Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins im Restaurant Dutschmann in der Flurstr. statt. Wieder mit einer großen Teilnehmerzahl von rund 1/3 der Mitglieder. 64 Wahlberechtigte und einige Gäste waren gekommen um nach leckerem Kuchen und Kaffee und einem sehr guten Vortrag über Lurup und die Anfänge von Hans-Peter Strenge zu "lauschen", denn seine Ausführungen sind immer so toll und spannend, dass wirklich eine große Stille herrscht.

Nach einer Pause begannen die Regularien des Vereins. Herr Fitz stellte die Beschlussfähigkeit fest, denn die Einladung war an alle Mitglieder in der Märzausgabe unserer Zeitung ergangen.

Zusätzlich hatte jeder Teilnehmer an seinem Platz einen Ablaufplan der Versammlung mit Namen der neu zu Wählenden oder der zu Bestätigenden.

Nach Verlesung von Vereinsangelegenheiten, wie Neueintritte (13 bis zum heutigen Tage), Austritten (6) und einer Ehrung der Verstorbenen (7), einem Rückblick auf die Tätigkeiten des Jahres 2016 (wer alles mitmachen wollte, konnte an 50 Veranstaltungen teilnehmen) und Hinweisen auf die nächste Zeit, da im April keine weitere Mitgliederversammlung stattfindet, begann das Programm.

Es folgte der detaillierte Bericht der Schatzmeisterin (Frau Nuskowski) für das Jahr 2016.

Der Verein steht finanziell immer noch recht gut und stabil da und Einnahmen und Ausgaben halten sich in etwa die Waage ohne dass wir die Substanz angreifen müssen (was wirklich nicht bei allen Vereinen so klappt). Für die Kassenprüfer (Herr Liedtke und Herr Mischke) sprach Herr Liedtke und berichtete über die Prüfung und die gut geführte Kasse. Er beantragte die Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes, was dann per Akklamation (Handheben) einstimmig geschah.

Jetzt begann eine schon Tradition gewordene schöne Geste. Die ehrenamtlichen Mithelfer, ob einmalig für Kuchenbacken, oder fortwäh-

rend durch Zeitung verteilen, Besuche machen, Versammlungen leiten, wurden mit einem Dankeschönchen bedacht (Pralinen).

Es standen auch wieder einige Ehrungen für lange Mitgliedschaften an, die jeweils mit einer Urkunde und einer Flasche Wein, Pralinen oder einem Blumenstrauß, je nach Anzahl der Jahre der Zugehörigkeit bedacht wurden.

So sind z.B. Frau Rupp-Unger, Frau Wolczik und Familie Fitz schon 35 Jahre dem Bürgerverein treu. 30 Jahre Frau Garbe. 20 Jahre Herr Berthold Schulz und Reinhard Miek. 15 Jahre Herr Meralinaghi und Dr. Ribbe. Für 10 Jahre Mitgliedschaft dankte wir Frau Brosig, Frau Markmann, Frau Rohlf, Frau Kurt-Schweren, Frau Tessmann und Maik Piecha.

Es sind natürlich viel Menschen noch viel länger im Verein, wurden dann aber schon in den vorangegangenen Jahren geehrt. (Und wir hoffen, keinen vergessen zu haben)

Dann kam es zu den Wahlen. Herr Gerd Harder hatte sich bereiterklärt die Wahlleitung zu übernehmen und wurde auch einstimmig in diese Aufgabe gewählt. (Ein Profi am Werk) Souverän und sehr gut vorbereitet leitete er die Wahlen, die damit dann auch zügig und reibungslos vonstatten gingen.

Herr Fitz wurde für weitere 2 Jahre als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.

Her Feddersen wurde als 2. Schriftführer für 1 Jahr einstimmig wiedergewählt.

Die beiden Kassenprüfer Herr Liedtke und Herr Mischke ebenfalls für 1 weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt.

Bei den Beisitzern wurde neu einstimmig ins Amt gewählt: Gisela Baasch. Die Herren Hümmel und Feddersen wurden ebenfalls einstimmig 1 weiteres Jahr bestätigt.

Im Zentralausschuss vertreten uns: Gisela Baasch, Marianne Nuskowski und Renate Weidner die jeweils einstimmig für 1 Jahr wiedergewählt wurden.

Für den Sozialausschuß wurden einstimmig wiedergewählt: Petra Liedtke und Erika Höpke und die Leitung des Fest- und Veranstaltungsausschusses übernimmt für ein weiteres

Jahr Renate Weidner, die auch einstimmig wiedergewählt wurde.

Für den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und die Redaktion der Zeitung stand Herr Fitz zur Wahl, der auch einstimmig im Amt bestätigt wurde.

Leider fand sich für den wichtigen Komunalausschuß kein interessiertes Mitglied, so dass dieser Posten vakant (offen) ist.

Wer also Interesse hat, in diesem oder einem anderen Ausschuss mitzuwirken, ist herzlich willkommen. (bitte beim Vorstand - siehe Impressum - melden).

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende dankte dem Wahlvorstand, den neu Gewählten für ihre Bereitschaft, allen Mitgliedern und Gästen fürs kommen und wünschte einen schönen Sonntagabend.

Hans-Werner Fitz



Dieses Mal hat es geklappt

die Husumfahrt zur Krokusblüte war mit Erfolg gekrönt. Am Sa. 18.3. starteten wir mit einem (fast) ausgebuchten Bus zu den Krokustagen. Dieses Datum war auch



der offizielle Tag des Krokusses in Husum und dementsprechend waren Buden und Stände rund um das Schloss aufgebaut, die Kunsthandwerk, Gartenkunst und alles für Leib und Seele anboten.

Gegen 10 Uhr waren wir bei trockenen aber kaltem und windigem Wetter am Ziel in Husum. Der Bus setzte uns direkt beim Schlossgarten ab und es ging durch die blaue Wiese erst einmal zum Schloss in der Hoffnung das danach die Sonne noch etwas mehr durchkam und die Blüten öffnete.

Immer wieder ein schönes Bild, die unzählbaren Krokusse zu sehen, die den Park an vielen Stellen wirklich blau leuchten lassen. Auf alles blickt Theodor Storm von seinem Sockel herunter und freut sich, dass die graue Stadt kurz doch eine blaue Stadt ist.

Um 11.45 sammelte der Bus uns wieder ein und es ging in kurzer Fahrt zum Hafen, wo für uns in einem Restaurant (Tante Frieda) das Essen bestellt war. Fisch oder Fleisch nach Vorauswahl. 45 hungrige und verfrornene MitfahrerInnen hauten richtig rein, denn das Essen war lecker. Nach dem Essen war Freizeit bis 15.30 Uhr angesagt. Die Sonne war inzwischen durchgekommen und es gab für Sonnenanbeter geschützte Plätze vor dem Lokal am Hafen.



Derweil hatte auch das Gewühl auf den Straßen stark zugenommen, denn es war ja Krokustag und auf dem Marktplatz und, wie schon erwähnt, der Schlosshof, boten allerlei zum Sehen, Essen und Verweilen an. Die Geschäfte hatten alle geöffnet und so machte ich mit Herrn Feddersen einen ausgedehnten Rundgang mit Besuch der interessanten Marienkirche.

Ein Besuch der Freifläche des Schiffahrtsmuseums am Hafen war auch noch ein schöner Abstecher bevor uns der Bus am Hafen um 15.45 Uhr wieder einsammelte um uns in den „Roten Haubarg“, ein riesiges ehemaliges Bauerngehöft aus dem 17. Jahrhundert in der Nähe von Witzwort bei Husum, zu fahren, wo Kaffee und Friesentorte aus uns wartete.



Trotz des Namens „roter Haubarg“ ist das Haus schneeweiß, hatte aber früher ein rotes Ziegeldach. Ein Museum mit landwirtschaftlichen Geräten ist in der riesigen Scheun

untergebracht. Ein interessanter Ort. Vor dem Haus steht eine große Teufelsfigur, denn der Teufel soll einer Sage nach das Haus in einer Nacht gebaut und mit 99 Fenstern versehen haben. Da der Hahn vor dem 100. Fenster krächte, wie es vereinbart war, musste der Teufel die erbettene Seele des Wirtes freilassen und das Haus fast fertig verlassen.



Nach der leckeren Torte und einem kurzen Museumsbesuch ging es dann wieder per Bus nach Bahrenfeld, wo wir pünktlich und zufrieden gegen 19 Uhr abgesetzt wurden. Frau Weidner als Reiseleiterin und dem Fahrer der uns souverän kutscherte sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für den schönen Tag gedankt.

Hans-Werner Fitz

Ein Relikt aus dem 2. Weltkrieg verschwindet



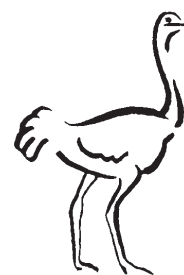
Der allen Bahrenfeldern und vorbeifahrenden Autofahrern bekannte Bunker mit den aufgemalten Fenstern in der Von-Sauer-Str am Bahrenfelder Marktplatz wird abgerissen. Seit Mitte März

finden hinter einer Schutzwand versteckt Lockerungs-sprengungen statt, damit Spezialmaschinen den bis zu einem Meter starken Beton zerknabbern können.

Nachdem der Bunker im letzten Jahr schon einmal in die Schlagzeilen rückte, denn darin gelagerte Feuerwerkskörper gingen in die Luft und sorgten für einen großen Feuerwehreinsatz geht es ihm jetzt mit wohl dosierten Sprengungen an den Kragen. Was jetzt auf dem Gelände gebaut wird, ist anscheinend noch nicht sicher festgelegt.



Hans-Werner Fitz



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Was ist das und wo ist es zu finden?



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der April Ausgabe:

Es handelte sich um Betongussmasse, die zur Uferbefestigung zwischen den Steinen an der Promenade in Büsum (und anderswo) vergossen wurde. Bis zum Redaktionsschluss am 15.4. habe ich leider keine richtigen Lösungen erhalten. Schade!



Der Bahrenfelder Bürgerverein räumt auf.

Am 27.03. trafen sich einige Mitglieder des Bürgervereins um unser Bahrenfeld etwas zu putzen. Wir teilten uns in zweier Gruppen und jeder bekam einen Straßenzug oder ein Parkgelände zugeteilt. Mit Gummihandschuhen, Zangen um Gegenstände aufzuheben und genügend Müllsäcken durchkämmte jeder sein zugeteiltes Revier.

Es ist nicht zu glauben was in Bahrenfeld so alles Gedankenlos weggeworfen oder einfach nur fallen gelassen wird. Zu beobachten war, um jede Parkbank lagen Unmengen an Kippen. Hinter Hecken und Sträucher findet man verbrauchte Papiertaschentücher und viele leere Schnapsflaschen. Auf den Gehwegen liegt zahlreiches Bonbonpapier. Sogar gelesene Zeitungen oder „waren sie noch nicht gelesen“ die Buchstaben konnte ich erkennen. Durchgeschnittene Fahrradschlösser! Alte Plakate von politischen Parteien lagen in unseren schönen Lutherpark. Was hat das da zu suchen?

Wenn man einmal so einen Saubermachttag mitgemacht hat wird man



nachdenklich. Es kann doch nicht so schwer sein den eigenen produzierten Müll in den nächsten Müllbehälter zu werfen. Es stehen überall von der Stadtreinigung Müllbehälter. Sie werden regelmäßig geleert. Zu Hause lassen wir auch nicht alles fallen wo wir gerade stehen oder sitzen. Wir Bahrenfelder wollen doch einen sauberen Stadtteil haben, dann haltet ihn bitte sauber.

Wir haben an diesem Morgen in zwei Stunden 16 Müllsäcke mit Müll gefüllt. Dinge die Menschen in unserem Stadtteil achtlos wegwerfen. Soll das so sein oder können wir es ändern?

M. Nuzkowski

Eine unserer nächsten Besichtigungen

soll uns in das Museum für Textile Techniken (GROß) e.V. führen. Es ist anders, als man sich ein Museum vorstellt, aber spannend.

Gezeigt werden z.B. Gerätschaften und Maschinen zur Herstellung von Textilien. Vierloch-Brettchen-Weberei, Strickwaren (natürlich auch die geliebte Strickliesel), Monogramstickerei, Embleme von Motorradclubs, Klöppelarbeiten und vieles mehr.

Es gibt Vitrinen, in denen wertvolle „Rühr-mich-nicht-an-Gegenstände“ ausgestellt sind. Weiter Ausstellungsstücke sind aus Platzmangel in Schränken und Kommoden verstaut. Man kann aber alle Schubladen aufziehen und gucken, was drin ist.

Die Leiterin, Frau Francke, erklärt einem alles geduldig. Es gibt auch uralte Maschinen, die noch funktionieren.

Für geplante Gruppen, wie wir eine sein werden, sucht Frau Francke ein bestimmtes Thema und erklärt den Besuchern die Technik, Materialien, evtl. Maschine usw. Das Museum sollte man nur mit Voranmeldung besuchen, da es keine offiziellen Öffnungszeiten gibt. Museum für Textile Techniken e.V., Max-Brauer-Allee 134, Eingang Hospitalstraße, Tel. 38 08 72 09.

(Siehe auch unter Veranstaltungen 18.06.2017)

Gisela Baasch

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Die Stadt hat Wort gehalten

In der Aprilausgabe 2016 hieß das Titelbild „War das nötig?“

Die Stadt begann Anfang März 2016 mit den riesigen Umbaumaßnahmen an der Bahrenfelder Ch/ Luruper Ch. und ließ dafür 41 Bäume auf dem Grünstreifen fällen.

Es hieß, es würde wieder eine Neubepflanzung stattfinden wobei wohl viele zweifelten oder rätselten, wo die denn wohl hinkämen.

Tatsächlich fand in den letzten Tagen die Vorbereitung der Neubepflanzung an. Die Stützpfähle für die jungen Bäume wurden gesetzt und ab 29. März wurden mit



schwerem Gerät die neuen Bäume eingepflanzt. Nach meiner Zählung über 60 Stück.

Auch wenn es noch Jahrzehnte dauern wird, bis sie die alte Größe wieder erreichen, sind wir doch sehr froh, das der Bezirk (oder wer auch immer dafür zuständig war) Wort gehalten hat und für eine Ersatzpflanzung gesorgt hat. Danke!

Genau 1 Jahr liegen zwischen den beiden Bildern. Ein hoffnungsvoller Anfang.

Hans-Werner Fitz



Husumer Krokusse

Vorab zur Info: dieser Bericht sollte eigentlich schon aktuell in der Aprilausgabe erscheinen, wurde dann aber leider erst nach Redaktionsschluss eingesandt.

Seit ehemals ist die Frühlingsattraktion der Stormstadt (Theodor) die Krokusblüte im Husumer Schlossgarten. Doch nicht nur aus der Umgebung locken die endlosen lila Blütenteppiche Tausende von Pilgern an. Viele, die die Krokuswiesen einmal in voller Pracht erlebt haben, kommen einfach nicht mehr davon los und müssen sie jedes Jahr sehen. Ist der Weg auch noch so weit. Siehe auch den Bericht über die Krokusfahrt des Bahrenfelder Bürgervereins am 18.3. (die Redaktion).

Warum so weit fahren, wenn das Gute auch so nah liegt. Eine kleine, aber von Jahr zu Jahr stetig wachsende Impression der Husumer Krokuswiesen kann man auch hier im Botanischen Garten (Loki Schmidt-Garten) in Klein Flottbek erleben. Seit die Krokusse vor Jahren am Süden der Frühlingswiese angesiedelt wurden, haben sie sich durch Selbstaussaat enorm vermehrt. Wenn die Blüten sich bei schönem Wetter voll öffnen, überzieht inzwischen ein nahezu geschlossener lila Teppich das Gras. Nach und nach erobern die Krokusse nun Richtung Norden weitere Teile der Wiese für sich.

Das, was im botanischen Garten Hamburg das Herz er-



**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de





lassen, vermehrten sich ungestört auf über 5 Millionen und wurden so Jahrhunderte später doch noch zu dem, was sie einmal werden sollten, ein Gewinn für die Besitzer.

Auch wenn die Frühlingswiese im Botanischen Garten vielleicht erst in einigen Jahrhunderten in vergleichbarer Größe und Schönheit erstrahlt, wie die ausgedehnten Flächen im Husumer Schloßpark.

Ein Spaziergang durch den frühlingshaften Botanischen Garten lohnt sich aber schon jetzt sehr. Im gesamten Freigelände gewinnt der Frühling an Kraft und wenn die Sonne scheint, zeigt er sich mit Tausenden von weit geöffneten Blüten von seiner schönsten Seite. Ich bin immer wieder begeistert, erinnert er mich doch an meinen bisherigen Garten in der Regerstraße.

Manfred Mischke

freut und sich für Husum heute auszahlt begann mit einem gewaltigen Irrtum. Ob es nun die „grauen Mönche“ waren, welche die Krokusse bereits im 15. Jahrhundert in ihrem Klostergarten ansiedelten, oder ob erst die Herzogin Marie Elisabeth die Krokuswiesen zwischen 1655 und 1864 auf dem inzwischen zum Schlosspark gewandelten Gelände anlegte, war einem Irrtum erlegen.

Gewollt war nicht der jetzt weiterhin als Husumer Krokus bekannte *Crocus neapolitanus*, sondern der echte Krokus, *Crocus sativus*, denn nur aus diesem hätte sich der erwünschte Safran gewinnen lassen, heiß begehrt als Farbstoff für liturgische Gewänder, oder auch zum Färben und Würzen von Zuckerwerk, der großen Leidenschaft der Herzogin.

Die Enttäuschung muss groß gewesen sein, als die Krokuspflanzer ihren Irrtum bemerkten. Die uninteressant gewordenen Krokusse blieben einfach sich selbst über-

„Wat löppt in Bahrenfeld“

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15
Tel. 040/3003374830 bietet an:

anne&ich DJIN; Eine Lovestory 2.0
URAUFFÜHRUNG Freitag 5. Mai
Sa, 06.05. / So, 07.05. / Do, 11.05. / Fr, 12.05. / Sa, 13.05.
Beginn 20:15 Uhr, sonntags 19:00 Uhr

Theater Triebwerk: JO IM ROTEN KLEID
Eine szenische Fantasie ab 10 Jahren
Ausgezeichnet mit dem Hamburger Kindertheaterpreis
Mo, 08.05. (11:00 Uhr) / Di, 09.05. (9:00 Uhr) / Mi, 10.05. (9:00 und 11:00 Uhr)
Schulvorstellungen! Karten nur per Reservierung an
schule@theater-triebwerk.de

Bundesjugendballett: **AUS DER NÄHE**
Fr, 19.05. / Sa, 20.05. / So, 21.05.
Beginn jeweils 18:00 Uhr und 20:15

Schiller Killer: **FIGHT NIGHT 2017**
Die tödlichste Improshow der Dekade; Sa, 27.05. Beginn 20:15 Uhr

Karten jeweils 18 / 12 / 8 €
Vorverkauf für alle Vorstellungen:
comfortticket.de
Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840

Zu guter Letzt

Fantasie ist die Gabe
unsichtbare Dinge zu sehen.

Jonathan Swift

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
.....
Straße	PLZ	Ort
.....
Weitere Familienangehörige	Eintrittsdatum	
Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
.....
Straße	PLZ	Ort
.....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.:, Kreditinstitut:, Bankleitzahl:

IBAN-Nr.:, BIC-Nr.:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers